

KTM überwindet die Krise: 1.200 Gläubiger dürfen auf Rückzahlung hoffen!

KTM hat die Insolvenz erfolgreich überwunden und Gläubigern 30% ihrer Forderungen zurückgezahlt. Produktion startet Ende Juli 2025.



Ried im Innkreis, Österreich - Die KTM AG hat ihre drohende Pleite abgewendet und die Sanierung erfolgreich abgeschlossen. Nach Angaben von 5min.at hat das Landesgericht Ried im Innkreis die Sanierungspläne der KTM AG sowie ihrer Tochtergesellschaften, der KTM Components GmbH und KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH, bestätigt. Rund 1.200 Gläubiger werden 30 Prozent ihrer anerkannten Forderungen ausgezahlt bekommen. Die Sanierungsverfahren sind nun rechtskräftig, was für alle beteiligten Parteien eine Erleichterung darstellt.

Der Weg zur Sanierung war beschwerlich. KTM war Anfang Dezember 2024 in die Insolvenz geraten. Im Februar 2025 stimmten die Gläubiger dem Sanierungsplan zu, der eine Frist bis spätestens 23. Mai 2025 für die Bereitstellung der erforderlichen 600 Millionen Euro zur Aufrechterhaltung des Unternehmens beinhaltete. Insgesamt beliefen sich die Forderungen auf etwa 2,2 Milliarden Euro. CEO Gottfried Neumeister äußerte sich erfreut über den Abschluss des Verfahrens und dankte Dr. Ulla Reisch, einer renommierten Insolvenzrechtsexpertin, für ihre Unterstützung.

Produktion wird hochgefahren

Ein zentraler Punkt der Sanierung ist die planmäßige Wiederaufnahme der Produktion. Laut den weiteren Informationen aus [sn.at](https://www.sn.at) liegt der Fokus der Pierer Mobility AG, zu der KTM gehört, darauf, die Herstellung bis Ende Juli 2025 wieder hochzufahren. Dies stellt nicht nur einen wichtigen Schritt für die Geschäftsabläufe dar, sondern auch für die Rückkehr zu einer stabilen wirtschaftlichen Lage.

Während der Sanierung war es entscheidend, frühzeitig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Krise abzuwenden. In Krisenzeiten können verschiedene interne und externe Faktoren zu Unternehmensproblemen führen. Ein vorausschauendes Controlling ist besonders wichtig, um Warnzeichen rechtzeitig zu erkennen. Die Bedeutung von spezialisierten Rechtsanwälten wird in [in Zusammenhang](https://www.zusammenhang.de) hervorgehoben, da sie helfen können, rechtliche Risiken zu minimieren und geeignete Sanierungsstrategien zu entwickeln.

Rechtliche Aspekte der Sanierung

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Sanierung sind vielschichtig. Vorinsolvenzliche Sanierungsansätze, wie sie auf [anwalt.de](https://www.anwalt.de) dargelegt werden, umfassen unter anderem außergerichtliche Sanierungsgespräche und die Entwicklung umfassender

Sanierungspläne. Diese Strategien zielen darauf ab, Unternehmen in frühen Krisenstadien zu stabilisieren und erlauben wichtige Anpassungen der finanziellen Rahmenbedingungen. Ein permanenter Dialog zwischen Gläubigern und dem Unternehmen ist dabei von zentraler Bedeutung, um Vertrauen zu schaffen.

Die Erfahrung von KTM zeigt, wie wichtig es ist, in Krisensituationen schnell und entschlossen zu handeln, um der Insolvenz zuvorzukommen und die Geschäfte wieder auf solide Füße zu stellen. Der Sanierungsprozess, der mit der Einigung der Gläubiger begann, dient als wichtiger Leitfaden für andere Unternehmen, die sich in ähnlichen Lagen befinden.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Ried im Innkreis, Österreich
Schaden in €	2200000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.sn.at• www.anwalt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at